



UN FILM DE CÉDRIC KLAPISCH
EN CORPS

MARION BARBEAU HOFESH SHECHTER DENIS PODALYDÈS MURIEL ROBIN PJO MARMAI FRANÇOIS CIVIL SOUREILA YACOB

Produit et coproduit par Les Films de la Sirène et Les Films de la Sirène. Réalisé par Cédric Klapisch. Scénario de Cédric Klapisch et Marion Barbeau. Musique de Christophe Ysaac. Montage de Cédric Klapisch. Photographie de Stéphane Lhuillier. Costumes de Marion Barbeau. Maquillage de Marion Barbeau. Coiffure de Marion Barbeau. Casting de Marion Barbeau. Production exécutive de Marion Barbeau. Distribution en France par Les Films de la Sirène. Distribution internationale par Les Films de la Sirène. Tous droits réservés. © 2009 Les Films de la Sirène. www.lesfilmsdesirène.com

Universität Passau

Philosophische Fakultät

Französisch und Fachdidaktik des Französischen

Akad. Direktor Karlheinz Jopp-Lachner

Dossier pédagogique zum Film *En Corps*

Seminararbeit im Rahmen des Proseminars

Les médias en classe de français

WiSe 2022/23

Verfasserin: Eva Hutterer

Matrikelnummer: 105118

Fachsemester: 5

Studiengang: Lehramt Gymnasium

E-Mail: hutter20@ads.uni-passau.de

Anschrift: Reinthal 1a, 84367 Reut

Verfasserin: Linda Schönbrunner

Matrikelnummer: 104921

Fachsemester: 5

Studiengang: Lehramt Gymnasium

E-Mail: schoe148@ads.uni-passau.de

Anschrift: Hopfengarten 33, 93473

Arnschwang

Abgabetermin: 01.03.2023

Inhalt

I. Theorieteil	4
1.1 Didaktische Überlegungen.....	4
1.2 Sachanalytische Überlegungen.....	5
1.3 Methodische Überlegungen.....	7
II. Praxisteil	9
2.1 Activités avant le visionnement.....	11
2.2 Activité pendant le visionnement du film au cinéma.....	14
2.3 Activités après le visionnement.....	16
III. Literaturverzeichnis	26
3.1 Film.....	26
3.2 Printquellen.....	26
3.3 Internetquellen.....	26
3.4 Bildquellen und Vorlagen.....	26
IV. Anhang	28
4.1 Arbeitsblätter für Schüler*innen.....	28
4.2 Arbeitsblätter für Lehrer*innen.....	28
V. Eidesstattliche Erklärungen	29

I. Theorieteil

1.1 Didaktische Überlegungen

Bezüglich der Lernziele und der zu erwerbenden Kompetenzen orientiert sich dieses *Dossier pédagogique* zum Film *En Corps* stark am bayerischen LehrplanPlus. Hierbei steht im Allgemeinen der kommunikative Ansatz im Vordergrund, welcher im modernen Fremdsprachenunterricht verfolgt wird und erworbene Inhalte und Fertigkeiten auf vielfältige Weise miteinander verknüpft (vgl. ISB, 2022). Das Ziel besteht darin, durch dieses integrative Vorgehen einen kontinuierlichen Kompetenzerwerb bei den Lernenden zu erreichen. Dabei steht das Kommunikationsbedürfnis der Schüler*innen im Vordergrund und soll durch die Zurverfügungstellung der zur Bewältigung der jeweiligen Kommunikationssituation benötigten sprachlichen Mittel unterstützt werden (vgl. ebd.).

Die Lernziele, die im Rahmen dieses Dossiers angestrebt werden, orientieren sich hauptsächlich am Kompetenzstrukturmodell für das Fach Französisch des ISB, das in allen Jahrgangstufen für moderne Fremdsprachen identisch aufgebaut ist. Das Modell umfasst kommunikative Kompetenzen, interkulturelle Kompetenzen, Text- und Medienkompetenzen, methodische Kompetenzen und Kompetenzen bezüglich bestimmter Themengebiete (vgl. ebd.).

Der Fokus dieses Dossiers liegt hauptsächlich auf der Förderung der kommunikativen Kompetenzen. Hierbei sollen insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten der Schüler*innen geschult werden, indem diese sich aktiv bei den Phasen, die im Unterricht zahlreich als Auslöser für Sprechhandlungen dargeboten werden, beteiligen. Hierzu zählen beispielsweise der Vergleich von Trailer, Plakat und Titel des Films *En Corps* im Rahmen der *Avant*-Phase oder die Rekapitulation der Filmhandlung mithilfe von Screenshots in der *Après*-Phase. Zusätzlich soll den Lernenden eine Auswahl von geeigneten sprachlichen Mitteln vor der Filmsichtung zur Verfügung gestellt werden. Hierbei handelt es sich um Wortschatz zum Themenfeld Tanzen und Hobbys.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Filmanalyse die Medienkompetenz der Lernenden geschult, wobei insbesondere die Filmkompetenz / *film literacy* im Vordergrund steht. Diese beinhaltet die Auseinandersetzung der Rezipienten mit fiktionalen Wirklichkeitsmodellen und besteht aus mehreren Dimensionen / Teilkompetenzen. Ziel dieses Dossiers ist es, durch die Arbeit mit dem Film *En Corps* Dimensionen wie die

produktive Filmkompetenz, die Fähigkeit zur Anschlusskommunikation und die filmbezogene Genussfähigkeit zu stärken. Letztere soll zudem die Motivation zur Filmarbeit steigern. Daneben fördert die Filmintegration in den Unterricht insbesondere das Sprechen und Zuhören, Schreiben, die Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch sowie den Umgang mit audiovisuellen Texten (vgl. Anders / Staiger u.a., 2019: 38).

Neben den zuvor genannten Kompetenzen verfolgt dieses Dossier noch weitere Lernziele: Zum einen wird durch die Kommunikation der Schüler*innen und die damit verbundene gegenseitige Reflexion der Standpunkte der anderen das soziale Lernen unterstützt (vgl. ISB, 2022). Zum anderen erfolgt im Rahmen der Filmarbeit zu *En Corps* kulturelle Bildung, indem die ästhetische Wahrnehmung der Schüler*innen geschult wird und sie die gesellschaftliche Bedeutung kultureller Leistungen einschätzen lernen (vgl. ebd.). Zudem verfolgt das Dossier weitere fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele wie beispielsweise Alltagskompetenz und Lebensökonomie (vgl. ebd.).

1.2 Sachanalytische Überlegungen

Fiche technique (vgl. Allo-Ciné, 2022)

titre	<i>En Corps</i>
type de film	fiction, long métrage
thèmes du film	la danse, la deuxième chance, le grand rêve de la vie
sortie en France	31 janvier 2022
production	Cédric Klapisch et Bruno Levy
durée	120 minutes
genre	comédie dramatique
réalisateur	Cédric Klapisch
scénaristes	Cédric Klapisch et Santiago Amigorena
musique	Hofesh Shechter et Thomas Bangalter
producteurs	Bruno Levy, Cédric Klapisch et Phillippe Logie
son	Cyril Holtz, Cyril Moisson et Nicolas Moreau
costumes	Anne Schotte
montage	Anne-Sophie Bion

casting	Constance Demontoy
acteurs et actrices principaux	Marion Barbeau (Élise Gautier) Muriel Robin (Josiane) Hofesh Shechter (lui-même) Denis Podalydés (Henri Gautier) François Civil (Yann) Mehdi Baki (lui-même)
production et CoProduction	Ce Qui Me Meut, France 2 Cinéma, StudioCanal, Panache Productions et La Compagnie Cinématographique
distributeur	StudioCanal

Synopsis (vgl. Allo-Ciné, 2022)

Elise, 26 ans est une grande danseuse classique. Elle se blesse pendant un spectacle et apprend qu'elle ne pourra plus danser. Dès lors sa vie va être bouleversée, Elise va devoir apprendre à se réparer... Entre Paris et la Bretagne, au gré des rencontres et des expériences, des déceptions et des espoirs, Elise va se rapprocher d'une compagnie de danse contemporaine. Cette nouvelle façon de danser va lui permettre de retrouver un nouvel élan et aussi une nouvelle façon de vivre.

Der Film *En Corps* befasst sich besonders mit dem Tanzen (sowohl klassisch als auch zeitgenössisch) und dem Lebenstraum einer jungen Erwachsenen. Beide Themen können eine große Rolle im Leben der Schüler*innen spielen, die sich ja gerade in der ausgehenden Mittel- oder Oberstufe befinden.

Das Tanzen kann dabei auf andere Professionen übertragen werden, die die Lernenden später einmal ausüben wollen, wie etwa eine andere Sportart (z.B. Fußball- oder Handball) oder auch darstellende Künste wie das Schauspielen oder Singen. Viele Jugendliche träumen davon, eine solche Karriere zu machen und berühmt zu werden, daher ist der Film gut für diese Altersstufe geeignet. Gleichzeitig wird nämlich auch dargestellt, dass sich so große Lebensträume nicht immer erfüllen. In *En Corps* verletzt sich Élise am Anfang und steht vor der Frage, ob sie überhaupt wieder tanzen kann oder es sogar für immer aufgeben muss – eine große Problematik, denn der Film zeigt, dass Élise bereits seit ihrer Kindheit darauf hingearbeitet hat, eine professionelle Tänzerin zu

werden. Ob es für sie einen Plan B gibt, wird nicht ganz klar, allerdings ist es schwierig, aus dem aktuellen Beruf herausgerissen zu werden und sich nach einer neuen Beschäftigung umsehen zu müssen, obwohl man sich darüber erst wenig oder sogar keine Gedanken gemacht hat. *En Corps* verdeutlicht, dass es wichtig ist, sich in solchen Situationen nicht entmutigen zu lassen, auch wenn sie zunächst ausweglos erscheinen. Oft löst sich das Problem spontan oder auf eine Art und Weise, wie man es nicht erwartet hätte. Élise beispielsweise schafft es doch, wieder zu tanzen, nur dass es sich jetzt nicht mehr um klassischen, sondern um zeitgenössischen Tanz handelt, und findet in einem Mitglied der Tanzgruppe sogar einen festen Freund. So wird vermittelt, dass dieser Neuanfang einen positiven Einfluss auf Élise hat und ihr „neues“ Leben bereichert.

Der Film behandelt also Thematiken, mit denen die Schüler*innen in Zukunft konfrontiert werden können, und zeigt dabei allerdings auch, dass es bei Schwierigkeiten wenig hilfreich ist, in Selbstmitleid zu versinken, da sich meistens eine Lösung finden lässt. Dementsprechend ist *En Corps* aber nicht nur für Jugendliche geeignet, sondern für alle Erwachsenen, denn Probleme im Leben können jederzeit aufkommen.

1.3 Methodische Überlegungen

Um das Lernziel der Filmkompetenz zu erreichen, wird im Rahmen dieses Dossiers insbesondere produktive, kreative Filmarbeit betrieben. Auch die im Lehrplan Plus verankerten Kompetenzen sollen mittels handlungs- und produktionsorientierter Verfahren gefördert werden. Daher ist das Dossier in die drei klassischen, prozessorientierten Phasen der Arbeit unterteilt: *avant – pendant – après*. Im Folgenden werden die in der jeweiligen Phase angewandten didaktisch-methodischen Prinzipien mithilfe von Beispielen aus dem Praxisteil erläutert.

Im Rahmen der *Avant*-Phase sollen die Schüler*innen im Vorfeld des Filmsehens auf die Filmarbeit eingestimmt werden. Die erste Aktivität des Dossiers – der Vergleich von Trailer, Plakat und Titel des Films *En Corps* – bietet Gelegenheit zur Individualisierung und Lernerautonomie durch Gruppen- und Partnerarbeit sowie erste Auslöser für Sprechhandlungen. Ziel ist es, die kommunikativen Fertigkeiten und Medienkompetenz der Schüler*innen zu fördern und diese auf den Film vorzubereiten. In der zweiten Unterrichtsstunde der *Avant*-Phase soll Wortschatzarbeit zum Thema Hobbys und Tanzen betrieben werden. Hierbei wird Vorwissen bezüglich bereits bekannter Vokabeln und

sprachlicher Strukturen aktiviert, was zu einer verbesserten Sprachbewusstheit / *language awareness* beiträgt. Auch hier werden die kommunikativen Fertigkeiten der Schüler*innen gefordert, jedoch erfolgt zusätzlich noch der Input neuer sprachlicher Mittel. Die anschließende Phase der Textproduktion trägt zur Förderung des Schreibens bei und lässt erneut Raum für Individualisierung. Der zweite Teil der *Avant*-Phase ist also eher inhaltsorientiert, während der erste Teil eher prozessorientierten Verfahren folgt.

Die *Pendant*-Phase fällt durch den Kino-Besuch und das dortige Filmsehen eher knapp aus. Jedoch trägt diese Phase entscheidend zur Öffnung des Unterrichts bei, da die Filmrezeption außerhalb des Klassenzimmers stattfindet. Zudem ermöglicht der Kinobesuch einen ganzheitlichen, authentischen Kontakt der Schüler*innen mit der französischen Sprache, was die Motivation der Lernenden stark steigern kann. Diese emotional-affektive Aufladung des FU dient als wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Fortgang der Unterrichtssequenz zum Film *En Corps*.

Am umfangreichsten gestaltet sich die *Après*-Phase des Dossiers, die erneut zahlreiche Auslöser für Sprechhandlungen bietet. Beispiele hierfür sind die Rekapitulation der Filmhandlung, die Figurencharakterisierung, das Filmquiz, die Bildbeschreibung mit Gedankenblasen, die Aufgabe zu Lebensträumen, sowie die Abschlussaufgabe mit Rückbezug auf den Titel. Die meisten dieser Aufgaben geben Gelegenheit zur Individualisierung und Differenzierung, da sie entweder auf individuelle Erfahrungen oder die persönliche Rezeption des Films abzielen. Zudem soll die Bildbeschreibung mit Gedankenblasen beispielsweise zu kreativem Denken anregen. Das Filmquiz in „Wer wird Millionär/Qui veut gagner des millions“-Optik dient insbesondere der Motivation der Lernenden. Darüber hinaus soll in der Aufgabe zu den Lebensträumen das *futur simple* verwendet werden, was der Bewusstmachung sprachlicher Strukturen / *language awareness* dient. Hierbei wird also anstatt einer stupiden Einsetzübung zum Üben des Futurs eine komplexere Aufgabenstellung verwendet, bei der die Grammatik eine dienende Funktion erfüllt, denn sie fungiert als Mittel zur Kommunikation und Aufgabenerfüllung. Insgesamt liegt der Fokus der zuvor genannten Aufgaben, die Auslöser für Sprechanlässe darstellen, darin, sowohl fachübergreifende Sozialkompetenz durch Gruppen- und Partnerarbeit als auch die kommunikativen Fertigkeiten zu stärken.

Darüber hinaus beinhaltet die *Après*-Phase einige Aufgaben, die möglichst authentische Kontexte schaffen sollen, um die didaktisch-methodischen Prinzipien der Handlungs- und

Aufgabenorientierung bestmöglich verwirklichen zu können. Hierzu zählen beispielsweise das Verfassen des Teasers für Netflix, die Aufgabe zu den Lebensträumen, der WhatsApp-Chatverlauf und das Hör-Seh-Verstehen zum Interview zu *En Corps*. Auch hier werden genügend Gelegenheiten zur Individualisierung durch kreatives Schreiben geboten. Zudem ermöglichen die integrierten Partnerarbeiten erneut eine Stärkung der fachübergreifenden Sozialkompetenz. Allgemein fokussieren sich die kontextorientierten Aufgaben sowohl auf das Üben von kreativer Textgestaltung und Schreiben allgemein als auch auf das Training des Hör-Seh-Verstehens.

II. Praxisteil

Der Film *En Corps* ist besonders für die ausgehende Mittelstufe und die Oberstufe geeignet, da die Schüler*innen über ein gewisses Kompetenzniveau verfügen müssen, um die Handlung zu verstehen.

Das folgende *Dossier pédagogique* setzt sich aus einem Angebot an Aufgaben zu den drei Phasen *avant*, *pendant* und *après* zusammen, aus denen Lehrkräfte auswählen können. Es gibt jeweils eine kurze Erläuterung zu den Aktivitäten und je nach Aufgabe Vorschläge für ein Tafelbild, Musterlösungen bzw. Erwartungshorizonte, Powerpoint-Präsentationen und auch chronologisch nummerierte Arbeitsblätter für Schüler*innen und Lehrer*innen, auf die im Text verwiesen wird.

Die folgende Tabelle stellt eine Übersicht über die möglichen Aktivitäten in den einzelnen Phasen dar. Vermerkt ist außerdem die Dauer der Aufgaben und die jeweils zugehörigen Arbeitsmaterialien. Mögliche Hefteinträge/Tafelbilder und Hausaufgaben sind am Ende jeder Erläuterung zu finden. Die nummerierten Arbeitsblätter befinden sich im Anhang.

	avant	pendant	après
1.	Vergleich von Trailer, Plakat und Titel (ca. 35min) und Pufferaufgabe (Recherche zum	Beobachtungsaufgabe – Beziehungen zwischen den Charakteren	Rekapitulation der Filmhandlung (ca. 10 min) ➔ AB 3

	Regisseur Cédric Klapisch, ca. 10min) ➔ AB 1 und AB 2	(Besprechung ca. eine Schulstunde)	
2.	Wortschatzarbeit und Textproduktion (ca. eine Schulstunde)		Figurencharakterisierung (ca. 20-25min) ➔ AB 4
3.			Filmquiz (ca. 20min) ➔ Powerpoint-Präsentation „PPP_Après_ Qui veut gagner un million“ ➔ AB 5
4.			einen Teaser für Netflix verfassen (ca. 10-15min)
5.			Bildbeschreibung (ca. 10 min) ➔ Powerpoint-Präsentation „PPP_Après_ Bildbeschreibung“
6.			Lebensträume (ca. 10 min)
7.			WhatsApp-Verlauf (ca. 10min) ➔ AB 6
8.			Interview Hör-Seh-Verstehen (ca. 25min) ➔ AB 7
9.			Abschlussaufgabe: Vergleich des französischen und des deutschen Titels (ca. 10min)

10.		weitere Hausaufgaben	mögliche
-----	--	-------------------------	----------

2.1 Activités avant le visionnement

1. Vergleich von Trailer, Plakat und Titel (ca. 35min) und Pufferaufgabe (ca. 10min)

Als Hinführung zum Film eignet sich der Vergleich von Trailer, Plakat und Titel, wozu das Arbeitsblatt 1 verwendet werden kann. Es bietet sich an, die Schüler*innen in zwei Gruppen aufzuteilen, indem die Lehrkraft beispielsweise die Zahlen „eins“ und „zwei“ durchzählen lässt. Anschließend bekommt jede Gruppe einen Arbeitsauftrag, der dann in Einzelarbeit zu erarbeiten ist: Gruppe 1 soll dabei das Plakat betrachten, Gruppe zwei den Trailer ohne Ton und dabei darüber nachdenken, worum es in dem Film gehen könnte. Außerdem sollen der französische und der deutsche Titel (s. **AB 1**) verglichen werden. Nebenbei fertigen die Schüler*innen Notizen an und halten so ihre Assoziationen fest. Diese werden dann in Partnerarbeit besprochen und verglichen. Das bedeutet, dass immer zwei Personen aus unterschiedlichen Gruppen zusammenarbeiten müssen. Es sollen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede festgehalten werden, damit deutlich wird, wie unterschiedliche Medien die Wahrnehmung beeinflussen können. Wichtig ist, dass in der Partnerarbeit der Vergleich der beiden Filmtitel nicht vergessen wird. Im Anschluss an diese Erarbeitungsphase folgt die Sicherungsphase im Plenum. Die Lehrkraft sieht sich mit den Schüler*innen den Trailer (Link s. AB 1 – Lehrer*innen) an, danach wird das Plakat (Link s. AB 1) bis zum Ende dieser Aufgabe an die Wand projiziert. So werden dann die Ergebnisse der Lernenden besprochen und auf dem Arbeitsblatt festgehalten.

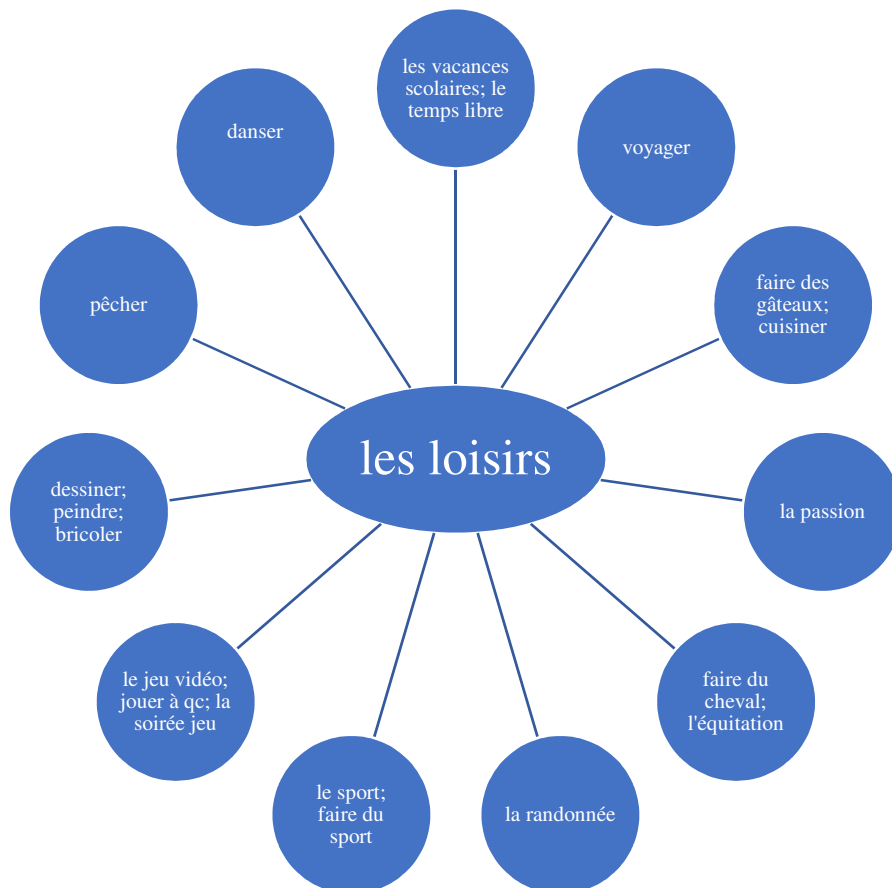
Pufferaufgabe (ca. 10min)

Als Abschluss dieser Stunde kann eine Rechercharbeit zum Regisseur durchgeführt werden. Diese Aufgabe eignet sich auch als Pufferaufgabe oder Hausaufgabe. Die Schüler*innen sollen zu Cédric Klapisch einen Steckbrief erstellen (Vorlage s. **AB 2**), und die wichtigsten Daten und Erfolge seines Lebens hervorheben. Diese Rechercheaufgabe kann als Hausaufgabe beendet werden oder sie wird direkt als solche aufgegeben.

2. Wortschatzarbeit und Textproduktion (ca. eine Schulstunde)

Zu Beginn der zweiten Stunde der *Avant*-Phase soll zunächst die Hausaufgabe der ersten Stunde besprochen werden. Es handelt sich hierbei um die Besprechung der Rechercharbeit zum Leben und zum Werk von Cédric Klapisch (falls diese in der vorherigen Stunde nicht bereits durchgeführt wurde).

Anschließend folgt Wortschatzarbeit zum Thema Hobbys und Tanzen. Hierbei sollen die Schüler*innen zunächst im Plenum ein Brainstorming zu den ihnen bereits bekannten Vokabeln durchführen. Das Ergebnis des Brainstormings wird in Form einer Mind-Map an der Tafel festgehalten werden. Zum Thema Hobbys könnte die Mind-Map beispielsweise folgende Vokabeln enthalten:



Nach erfolgreichem Zusammentragen von bereits bekannten Vokabeln zum Thema Hobbys soll nun gezielt Input von Wortschatz zum Themenfeld Tanzen erfolgen. Die folgende Auswahl an Vokabeln eignet sich besonders für die Vorbereitung der Schüler*innen auf die gesamte Unterrichtssequenz zum Film *En Corps*:

La danse:

la représentation	die Aufführung
le danseur, la danseuse	der Tänzer, die Tänzerin
se produire (à l'opéra)	(in der Oper) auftreten
exécuter / présenter une danse	einen Tanz aufführen
le ballet la ballerine la danseuse étoile	das Ballett die Balletttänzerin die Primaballerina
le corps de ballet	die Balletttruppe, das Ballettkorps (Gruppe der Balletttänzerinnen und - tänzer, die auf der Bühne den Rahmen und Hintergrund für die Solisten bilden)
la salle de bal	der Ballsaal
le breakdance la danse contemporaine	der Breakdance der zeitgenössische Tanz, der Moderne Tanz
la chorégraphie, le chorégraphe	die Choreographie, der Choreograph
la danse de salon	der Gesellschaftstanz
la pirouette	die Pirouette
le pas	der Schritt
les claquettes	der Stepptanz
la valse	der Walzer

Nach Abschluss der Wortschatzarbeit folgt eine Phase der schriftlichen Textproduktion, in der die Schüler*innen den zuvor behandelten Wortschatz anwenden können. Auch in den noch folgenden Stunden wird dieser von Nutzen sein. Es geht hierbei um eigene Erfahrungen oder Gedanken zum Thema Tanzen oder auch zu anderen Hobbys. Die Textproduktion soll den verbleibenden Rest der Stunde füllen und als Hausaufgabe beendet werden, falls sie im Rahmen der Unterrichtsstunde nicht mehr geschafft wird. Die Arbeitsanweisungen lauten folgendermaßen:

1. *Est-ce que tu aimerais pratiquer la danse ? Pourquoi ou pourquoi pas ?*
2. *Si tu ne l'aimes pas, quel loisir te convient ?*

Lösungsvorschlag:

1. La danse n'est pas mon loisir préféré parce que danser ne fait pas partie de mes passions. J'aime beaucoup regarder des représentations de danseurs et danseuses, mais pour moi, c'est plutôt difficile de bouger correctement dans le rythme. En plus, j'aurais toujours peur de mélanger les pas de la danse, et la danse ne me ferait pas assez plaisir. Il est aussi probable que je l'arrêteraï assez vite parce que l'entraînement jusqu'à ce qu'on sache vraiment bien danser dure relativement longtemps. Pourtant, je crois que je vais danser à certains évènements et pour cela, je vais peut-être parfois avoir besoin de la valse.
2. J'aime bien plusieurs loisirs ce qui est la raison pour laquelle il est difficile pour moi de me décider. J'aime beaucoup faire du sport et passer mon temps dans la nature car j'aime le mouvement après avoir fini mes travaux pour l'école. Comme sport, j'aime nager et le fitness. En hiver, je fais souvent du ski. En revanche, j'aime aussi les jeux vidéo et les soirées jeu en général. En outre, je passe mon temps libre aussi souvent avec des amis. Je vais les voir à la maison ou on va au cinéma, mais cela dépend.

2.2 Activité pendant le visionnement du film au cinéma

Beobachtungsaufgabe – Beziehungen zwischen den Charakteren (Besprechung ca. eine Schulstunde)

Da der Film im Blockverfahren als Ganzes im Kino angeschaut wird, ist es sinnvoll, nicht allzu aufwändige Beobachtungsaufgaben während der *pendant*-Phase zu bearbeiten zu lassen, ohne dass im dunklen Kinosaal etwas notiert werden muss. Ein Vorschlag hierfür ist, die Beziehungen zwischen der Protagonistin Élise und anderen Charakteren zu beobachten. Es ist beispielsweise möglich, das Verhältnis zwischen Élise und Yann (dem Physiotherapeuten), Élise und Mehdi (ihrem Freund), Élise und dem Tanzlehrer Hofesh sowie Élise und ihrem Vater zu analysieren. Selbstverständlich können auch Charaktere weggelassen oder andere miteinbezogen werden; dieses Dossier beschäftigt sich

allerdings mit den genannten Beziehungen. Vor dem Kinobesuch teilt die Lehrkraft die Schüler*innen in vier Gruppen ein, wobei jede ein entsprechend anderes Figurenverhältnis beobachten soll (hier können auch ganz knappe Beschreibungen der Charaktere gegeben werden, z.B. Hofesh als der Tanzlehrer, sodass die Lernenden genau wissen, auf wen sie achten sollen). Die Lernenden sollen sich dabei überlegen, was die Beziehung zwischen den Charakteren ausmacht. Zusätzlich sollte den Schüler*innen verdeutlicht werden, dass Mehdi und Hofesh Shechter real existierende Personen sind, die sich selbst im Film spielen. Außerdem sollten die Lernenden einen Zettel sowie einen Stift mitnehmen, um sich ca. zwei bis drei Minuten nach dem Film ihre Beobachtungen zu notieren, damit diese nicht bis zur Besprechung vergessen werden.

Anschließend an den Kinobesuch könnten die Schüler*innen sich gegenseitig über ihre Beobachtungen informieren (z.B. in Form einer Expertenrunde), bevor dann im Plenum ein Tafelbild erarbeitet wird, in dem beispielsweise in Tabellenform die Charakteristika der verschiedenen Beziehungen zusammenfassend dargestellt werden (s. unten). Die Besprechung der Beobachtungsaufgaben kann aber auch mündlich erfolgen und die Schüler*innen sollen sich nebenbei Notizen machen, auf die sie bei der Figurencharakterisierung in der *après*-Phase zurückgreifen können.

ÉLISE ET YANN	<ul style="list-style-type: none"> - Yann est le kiné d'Élise - ils sont des bons amis → Yan reconforte Élise après sa blessure - Yan dit qu'Élise doit trouver une autre chose qui lui plaît en dehors de la danse - développement d'une tension amoureuse (mais seulement chez Yann) → il est déçu quand il apprend qu'Élise aime Mehdi - ils restent amis ; à la fin, Yann a une petite amie
ÉLISE ET MEHDI	<ul style="list-style-type: none"> - Élise et Mehdi tombent amoureux quand les deux sont en Bretagne - c'est la danse qui met les deux en contact - leur amour reste, ils sont très contents quand ils peuvent se revoir après le temps en Bretagne - la danse contemporaine/moderne et Mehdi comme le début d'une nouvelle vie

ÉLISE ET HOFESH SHECHTER	<ul style="list-style-type: none"> - Hofesh comme motivateur pour Élise → elle continue avec le grand rêve de sa vie, la danse, même si c'est un peu différent - il offre à Élise la possibilité d'essayer la danse contemporaine avec le groupe - il lui montre qu'elle est une bonne danseuse bien qu'elle soit blessée
ÉLISE ET SON PÈRE	<ul style="list-style-type: none"> - la relation entre les deux est plutôt froide/difficile au début - il voulait qu'elle fasse des études de droit et pas la danse - le père demande à Élise de trouver « une deuxième vie » en dehors de la danse - il essaye de compenser l'absence de la mère - à la fin du film, il vient à la représentation de la compagnie de Hofesh où Élise danse un solo émouvant → pleure → la relation entre les deux s'améliore beaucoup

2.3 Activités après le visionnement

1. Rekapitulation der Filmhandlung (ca. 10min)

Als erste Aufgabe nach dem Kinobesuch eignet sich eine Rekapitulation der Filmhandlung besonders. Um es den Schüler*innen zu erleichtern, sich an die Handlung des Films zu erinnern, können Screenshots, die verschiedene Szenen aus dem Film zeigen, als Denkanstoß verwendet werden. Hierzu kann ein Arbeitsblatt (AB 3) ausgeteilt werden, auf dem die Screenshots nicht in chronologischer Reihenfolge abgedruckt sind. Die Aufgabe besteht darin, die Szenen wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen und in einem Satz zu beschreiben, was auch das Ordnen der Szenen erleichtern soll. Die Aufgabe kann sowohl in Partner- als auch in Einzelarbeit durchgeführt werden. Anschließend an die Bearbeitung des Arbeitsblattes werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen und gegebenenfalls diskutiert. Kommunikationsfördernd kann es hierbei sein, wenn eine Partnergruppe ihren Lösungsvorschlag mit Hilfe der Dokumentenkamera vor und zur Diskussion stellt.

2. Figurencharakterisierung (ca. 20-25min)

Um direkt den Bezug zu der *pendant*-Aufgabe herzustellen, kann in der *après*-Phase eine Figurencharakterisierung nach dem Schema *think, pair, share* durchgeführt werden. Zunächst werden die drei zu analysierenden Charaktere genannt (Élise, ihre Mutter und Josiane) und mit jeweils einer Zahl von eins bis drei versehen. Dann sollen die Schüler von eins bis drei durchzählen und werden so in drei Gruppen (Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3) eingeteilt.

Anhand der Nummern wissen die Lernenden, welche Figur sie charakterisieren sollen. Zunächst überlegen sich die Schüler*innen fünf Minuten lang in Einzelarbeit wichtige Aspekte und notieren diese (s **AB 4**). Anschließend finden sich immer zwei Partner*innen mit der gleichen Zahl zusammen und besprechen innerhalb von fünf Minuten ihre Ergebnisse; dabei sollen die Notizen ergänzt werden.

Im nächsten Schritt werden Dreiergruppen gebildet (jeweils ein Mitglied der Gruppe 1, 2 und 3), in denen die drei untersuchten Charaktere fünf Minuten lang vorgestellt werden. Dabei sollen von allen Gruppenmitgliedern die wichtigsten Aspekte auf dem Arbeitsblatt festgehalten werden. Im Plenum werden die Charakterisierungen noch einmal kurz durchgesprochen, um sicherzustellen, dass alle Schüler*innen die bedeutsamsten Eigenschaften notiert haben. Als Puffer kann die Lehrkraft noch die Aufgabe stellen, spontan den analysierten Charakter in einem Satz zu beschreiben (s. AB 4).

Der Lösungsvorschlag befindet sich auf der Lehrer*innenversion vom AB 4, allerdings sind darauf nur eine Auswahl von Aspekten für die Charakterisierung dargestellt.

3. Filmquiz (ca. 20 min)

Zur Rekapitulation des Films eignet sich neben der zuvor genannten Aufgabe mit dem Ordnen der Screenshots auch ein Filmquiz, das Fragen zur Handlung und den Charakteren des Films in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden enthält. Das Quiz ist aufgebaut wie die französische Version von „Wer wird Millionär“ und kann im Klassenzimmer mithilfe einer PowerPoint-Präsentation („**PPP_Après_Qui veut gagner des millions**“), die online zusätzlich zum Dossier erhältlich ist, durchgeführt werden. Dabei übernimmt die Lehrkraft die Rolle des Quizmasters und führt die Schüler*innen durch das Quiz, das idealerweise im Plenum stattfindet. Hierzu kann ein Arbeitsblatt (s.

AB 5) ausgeteilt werden, auf dem die Quizfragen aufgelistet sind. Die Schüler*innen können auf dem Blatt ankreuzen, welche Antworten sie für richtig befinden. Es wäre auch möglich, den Lernenden die Präsentation zur Verfügung zu stellen, sodass sie diese zuhause selbst als Quiz durchspielen können. Die Durchführung im Plenum ist allerdings aus Motivationsgründen besser geeignet.

4. Einen Teaser für Netflix verfassen ca. 10-15min

Im Rahmen dieser Aufgabe sollen sich die Schüler*innen in Partnerarbeit in die Rolle eines Netflix Mitarbeiters versetzen, der eine Ankündigung des Films *En Corps* schreiben soll. Diese Ankündigung soll den Inhalt des Films in zwei Sätzen wiedergeben, jedoch ohne zu viel zu verraten, und gleichzeitig den Netflix-Kunden dazu anregen, sich den Film anzusehen. Die Schwierigkeit hierbei liegt darin, dass die Schüler*innen versuchen, ihre beiden Sätze inhaltlich so präzise und interessant wie möglich zu gestalten. Die Sätze werden in Partnerarbeit ausgearbeitet und werden anschließend im Plenum besprochen. Die Arbeitsanweisung lautet folgendermaßen:

Vous travaillez pour Netflix et vous êtes chargé d'écrire une description du film « En corps ». N'oubliez pas que la description doit résumer le contenu d'une façon intéressante, mais sans laisser entrevoir trop de l'histoire du film.

Lösungsvorschlag:

Une danseuse étoile subit une blessure pendant qu'elle présente une danse. Étant obligée de prendre du repos au ballet, elle essaye désespérément de trouver un nouveau sens à sa vie, mais cela nécessite de surmonter un obstacle : un immense effort sur soi-même.

5. Bildbeschreibung (ca. 10min)

Zum Trainieren der Bildbeschreibung können Screenshots aus dem Film (s. Anhang) besprochen werden. Wir haben uns dabei für den Moment, als sich Élise den Fuß verletzt und den ersten Tanz nach/mit ihrer Verletzung entschieden, da dies zwei Wendepunkte sind, die die Filmhandlung entscheidend vorantreiben. Zunächst wird der erste Screenshot gezeigt, danach der zweite. Die Bilder sollen dabei im Plenum beschrieben und

besprochen werden, um unterschiedliche Aspekte und Assoziationen der Schüler*innen zu integrieren. Dabei haben die Lernenden zunächst etwa eine Minute Zeit, sich mit dem Bild vertraut zu machen, danach sollen sie beschreiben, was sie sehen können und dies in den Kontext des Films einordnen. Anschließend wird der erste Screenshot erneut gezeigt, aber dieses Mal mit einer Gedankenblase. Die Aufgabe der Schüler*innen ist es nun, sich zu überlegen, welchen inneren Monolog Élise führen könnte. Diese Vorgehensweise wird mit dem zweiten Screenshot wiederholt. Für diese Aufgabe kann der Wortschatz aus der Avant-Phase verwendet werden; zudem ist die PowerPoint-Präsentation „PPP_Après_Bildbeschreibung“ hinterlegt.

Erwartungshorizont:

Bild 1	<p>Sur la capture d'écran, on peut voir six danseuses qui sont en train de présenter une danse. Comme elles portent des tutus, il s'agit de ballerines qui se produisent à l'opéra. À l'arrière-plan, il y a cinq danseuses inconnues, au centre on peut voir Élise, la protagoniste du film. Son visage est déformé par la douleur parce qu'elle vient de tomber et se blesser la jambe.</p> <p><u>Gedankenblase:</u> « Zut ! Ma jambe ! Ça a fait mal ! Je ne peux plus bouger mon pied...mais je dois continuer à danser... Que vont penser les gens de moi ? Ils ont payé de l'argent pour voir cette représentation... »</p>
Bild 2	<p>Sur la capture d'écran, il y a deux personnes : un homme qui retient une femme. Les deux se trouvent au centre et à l'arrière-plan, on peut voir une salle presque vide. Il y seulement un juke-box, quelques bancs et des fenêtres par lesquelles on peut regarder le jardin. La femme sur la capture d'écran, c'est Élise, l'homme est un des danseurs de la compagnie de Hofesh Shechter. Dans la scène, Élise danse pour la première fois après son accident. Comme le ballet est encore difficile pour elle, elle essaie la danse contemporaine.</p> <p><u>Gedankenblase:</u> « C'est un sentiment bizarre... Danser m'a vraiment manqué mais ce n'est pas la même chose qu'avant... Quand même, ça me fait plaisir, je voudrais continuer. »</p>

6. Lebensträume (ca. 10min)

Als kleine, weiterführende Aufgabe bietet es sich an, über die Lebensträume der Schüler*innen zu sprechen. Da nicht jede*r dazu gezwungen werden soll, etwas über sich preiszugeben, ist die mündliche Besprechung im Plenum angebracht. Lernende können, wenn sie möchten, ihre Pläne und Träume für die Zukunft spontan vorstellen, wobei gleichzeitig das Futur bzw. das conditionnel als grammatisches Mittel verwendet werden muss, gefördert. Des Weiteren kann die Lehrkraft die Frage stellen, was man tun würde, wenn der Lebensraum plötzlich unerreichbar scheint oder direkt unmöglich wird. Diese Aufgabe kann auch als Textproduktion gestellt werden, die dann entweder während des Unterrichts oder als Hausaufgabe verfasst wird. Der Erwartungshorizont umfasst ein paar mögliche Antworten, allerdings sind die Lebensträume der Schüler*innen natürlich sehr subjektiv und es können ganz andere Aspekte angesprochen werden.

Erwartungshorizont:

- **le sport** : Un jour, je voudrais être un (par exemple) footballeur/une footballeuse. Je jouerai dans les grands stades avec les pros du FC Bayern Munich comme Thomas Müller et Manuel Neuer. Je serai très connu(e) et mes fans me célébreront. Par conséquent, je pourrai m'acheter une villa avec une piscine et me détendre tout le temps. (...)
- **devenir acteur/actrice** : Je voudrais devenir acteur/actrice pour que je puisse faire du cinéma avec mes stars préférées. Je serai la star des films les plus connus et célèbres et je pourrai toujours faire ce qui me plaît. (...)
- **devenir chanteur/chanteuse** : Un jour, je serai chanteur/chanteuse un jour en participant à The Voice. Un coach me trouvera et j'enregistrerai beaucoup de chansons seul(e) ou avec une autre star. (...)
- **famille** : Dans l'avenir, j'aurai une famille et j'habiterai à la campagne avec mon mari, mes enfants, mon chien et mon chat. Je construirai une grande maison avec un jardin pour les enfants et les animaux. En plus, je travaillerai comme prof / auteur etc., la profession que je voulais toujours faire. (...)

7. WhatsApp-Verlauf (ca. 10min)

Um den Alltag der Schüler*innen in die Filmanalyse zu integrieren, kann ein WhatsApp Chatverlauf zwischen Élise und Yann gestaltet werden. Selbstverständlich ist es auch möglich, andere Figurenkonstellationen dafür zu verwenden, der Erwartungshorizont befasst sich allerdings mit den oben genannten Charakteren. Diese Aufgabe soll in Partnerarbeit erledigt werden: Ein*e Schüler*in übernimmt die Nachrichten von Élise, der*die andere die von Yann. Zu zweit werden dann die einzelnen Nachrichten ausgearbeitet und schließlich auf dem **AB 6** festgehalten. Selbstverständlich können dabei auch Emojis verwendet werden. In welcher Situation der Chatverlauf stattfindet, also ob direkt nach dem Unfall oder während Élise in der Bretagne ist etc., ist den Lernenden selbst überlassen. Im Anschluss daran können drei oder vier Paare ihre Lösungen im Plenum vorlesen. Eine Musterlösung in dem Sinne gibt es hier nicht, da die Schüler*innen äußert kreativ sein und unterschiedliche Aspekte integrieren können, der Erwartungshorizont unten gibt aber ein paar Lösungsvorschläge:

Lösungsvorschläge:

- **après l'accident** : Élise est désespérée, ne sait plus quoi faire ; Yann essaie de la conforter et donne des conseils (ce qu'Élise peut faire pour se remettre de sa blessure),
- **Élise est en Bretagne** :
 - a) elle raconte Yann qu'elle a recommencé à danser et qu'elle est heureuse / elle raconte que Hofesh lui a demandé si elle veut danser dans sa compagnie → Yann se réjouit pour elle
 - b) Yann demande si Élise veut boire un café avec lui → Élise dit oui, mais en même temps, elle montre qu'elle pense que ce n'est pas un rendez-vous amoureux mais seulement une rencontre entre amis
- **après que Yann a appris qu'Élise a un petit ami** : Élise veut lui parler de sa journée mais Yann répond seulement avec des messages courts, il n'utilise pas de smileys
- **à la fin du film** : Yann demande à Élise si elle et Mehdi veulent aller au cinéma avec lui et sa petite amie, Élise est contente et donne son accord ; puis ils discutent quel film ils veulent regarder

8. Interview Hör-Seh-Verstehen (ca. 25min)

Um die Hintergründe des Films kennenzulernen, bietet sich als Hör-Seh-Verstehens-Aufgabe ein Interview mit Marion Barbeau (Élise), Muriel Robin (Josiane) und Cédric Klapisch, dem Regisseur, an. Dazu liegt das **AB 7** vor. Da das Video kurze Filmausschnitte beinhaltet, ist bei jeder Aufgabe auf dem Lehrer*innen-Arbeitsblatt angegeben, wann der eigentliche Teil des Interviews beginnt bzw. endet. Es kann dann entweder jede Aufgabe separat bearbeitet werden, d.h. Aufgabe 1 wird gelesen, dann der zugehörige Ausschnitt des Videos zweimal angehört und schließlich noch Zeit für die Bearbeitung der Aufgabe gegeben. Oder aber das ganze Interview wird zweimal abgespielt; dann können die Filmausschnitte mitangesehen oder übersprungen werden. Zudem sei hier noch angemerkt, dass die Fragen sich auf das Video ab Minute 1:42 beziehen, der Anfang des Videos kann aber selbstverständlich auch angesehen werden. Im Anschluss an das Hör-Seh-Verstehen haben die Schüler*innen noch kurz Zeit, ihre Lösungen zu vervollständigen, dann wird das Arbeitsblatt im Plenum besprochen. Die Musterlösung und der Link zum Video sind auf dem AB 7 für Lehrer*innen zu finden.

9. Abschlussaufgabe: Vergleich des französischen und des deutschen Titels (ca. 10min)

Um die Unterrichtssequenz zum Film *En Corps* zu beenden, bietet sich ein Rückbezug zur ersten Stunde der Sequenz an, bei der es um den Vergleich von Trailer, Plakat und Titel ging. Zum Abschluss soll nun der deutsche Titel mit dem französischen Originaltitel verglichen werden. Hierzu können die Schüler*innen in Partnerarbeit diskutieren und Ideen sammeln, die anschließend im Plenum zusammengetragen werden. Die Ergebnisse können entweder nur mündlich zusammengefasst, oder in Form eines kurzen Tafelanschiebs und Hefteintrages fixiert werden. Ein Hefteintrag könnte folgendermaßen aussehen:

Comparaison du titre allemand avec le titre original français

<i>En Corps</i>	<i>Das Leben ein Tanz</i>
- le corps et son importance / sa signification dans la vie	- la vie fonctionne comme la danse - il faut s'entraîner pour réussir

<ul style="list-style-type: none"> - il figure comme une condition pour pouvoir participer à la vie - si quelque chose change dans notre corps, cela peut sévèrement affecter notre vie → il faut avoir en moins deux vies, dont une ne dépend pas du corps - le corps de ballet : Élise est une partie de ce corps, qui peut lui offrir un soutien précieux dans la crise qu'elle vit → elle (et son corps) constituent une petite partie de la compagnie de danse → <i>En Corps</i> se prononce comme encore (<i>wieder et Zugabe</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - on procède pas à pas dans la vie, mais aussi pour apprendre une danse - la vie peut être aussi jolie qu'une belle danse aussi - il faut envisager des problèmes et obstacles dans sa vie ; les blessures qui se produisent en dansant symbolisent ces obstacles → beaucoup de parallèles → comme des chutes peuvent se produire pendant la représentation d'une danse, cela peut aussi arriver dans la vie
--	--

- le titre français permet un jeu de mot avec « le corps » : en dehors de la signification de base, on a aussi le sens du « corps de ballet » (Balletkorps)
- le titre allemand donne une description et une interprétation plus précise du contenu du film en soulignant le parallèle entre la danse et la vie

10. Weitere mögliche Hausaufgaben

Hier gibt es noch zwei zusätzliche Aufgaben, die entweder als Puffer oder als Hausaufgabe eingesetzt werden können, wobei sich beide Fragestellungen für eine Einzelarbeit eignen. Je nach Zeit und Art können die zu verfassenden Texte unterschiedlich lang werden; besonders bei der zweiten Aufgabe sollte die Wortanzahl begrenzt bleiben. Zeitlich können die beiden Aufgaben ab der *pendant*-Phase flexibel eingesetzt werden,

1. *Choisissez une tache et écrivez un texte d'au moins 200 mots !*

- a) Imaginez qu'Élise ait un journal – que pourrait-elle y écrire après son accident ?

- b) Imaginez qu'Élise ait un journal – que pourrait-elle y écrire quand elle recommence à danser en Bretagne ?

2. Rédigez le texte sur l'encart du DVD du film *En Corps* !

Erwartungshorizont:

1a):

Cher journal,

hier, c'était le pire jour de ma vie. Premièrement, on avait une représentation importante avec le corps de ballet. J'étais déjà plein de joie de voir mon mec après mais peu avant je devrais danser mon solo, j'ai vu qu'il a embrassé une autre fille ! Je ne sais plus quoi faire, je suis totalement déçue... On n'était pas officiellement ensemble mais quand même...normalement, on ne bécote pas des autres filles quand on en rencontre déjà une ! Ou est-ce que c'est seulement moi qui ai cette conviction ? Mais malheureusement, ce n'était pas le problème le plus grave...

Comme j'étais tellement choquée, je ne me suis pas concentrée sur ma danse et donc, je suis tombée et je me suis blessée le pied. On ne sait pas si je pourrai danser à nouveau un jour...ça y est, mon grand rêve de la vie. Je ne serai plus capable de danser le ballet. Jamais du tout. Qu'est-ce que je dois faire maintenant ? J'ai aucune formation, je ne peux même pas travailler et gagner de l'argent... Mon père va être effaré et il me dira ce qu'il m'a déjà dit plusieurs fois : que danseuse n'est pas un vrai métier.

Heureusement, il y a Yann qui m'aide. Yann, mon copain et physio, est toujours là pour moi et je crois qu'il est le seul qui peut me comprendre. Mais il ne peut pas non plus réparer mon pied pour que je puisse danser à nouveau.

Je vais t'écrire s'il y a quelque chose de nouveau...

Élise

1b):

Cher journal,

le temps en Bretagne me fait du bien. Hier, un mec de la groupe d'Hofesh s'est entraîné quand Joisane et moi ont préparé le dîner. Elle m'a tout de suite dit que je devais essayer la danse avec lui et ben oui – je l'ai fait ! Le mec m'a montré comment ils font pour la danse qu'ils apprennent actuellement et en fait, c'est le pied ! Danser m'a tellement manquer, mais faire le ballet est encore impossible avec mon pied. En dansant la danse contemporaine, je peux me laisser tomber – je ne dois pas penser à ma blessure ou à mon avenir...tout devient simple. J'espère vraiment que je peux continuer à danser les semaines prochaines et que mon pied va mieux.

Tout le gens qui sont là avec nous me font du bien. Aussi, rester sans la pressure et les espoirs des autres me détend. Yann m'aide beaucoup en ce temps, mais parfois, j'ai l'impression qu'il se comporte étrangement : Pendant nos séances de physiothérapie, il a l'air de ne se concentrer complètement sur mon pied, mais plutôt sur moi-même...comme il voulait me dire quelque-chose que je ne comprends pas encore. On va voir si mon sentiment est vrai.

Maintenant, je vais encore une fois me promener au bord de la mer. La nature en Bretagne est extrêmement belle, je n'en ai jamais vu une comparable. L'arôme salé de la mer, le vent, les prés... Bien sûr, Paris me manque, la ville est justement plus pratique, mais c'est bien de changer d'air un peu. A bientôt !

Élise

2.

Le grand rêve de la vie d'Élise se dissout dans l'air quand elle se blesse pendant une représentation et elle ne sait pas si elle serait capable de danser à nouveau. Elle va en Bretagne, rencontre de nouvelles personnes, une autre façon de danser – et Mehdi. Le changement d'air lui fait du bien et elle commence une nouvelle vie après son accident...

III. Literaturverzeichnis

3.1 Film

Originalfassung: Klapisch, Cédric: *En Corps*. 2022 – France.

deutsche Fassung: Klapisch, Cédric: *Das Leben ist ein Tanz*. 2022 – Frankreich.

(erschienen am 08.12.2022)

3.2 Printquellen

Anders, Petra et al. (2019), *Einführung in die Filmdidaktik. Kino, Fernsehen, Video, Internet*. Berlin: J. B. Metzler.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB): „Moderne Fremdsprechen“. LehrplanPLUS. 2022.

https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/gymnasium/franzoesisch/auspraegung/moderne_fremdsprachen (09.12.2022).

3.3 Internetquellen

„Casting En Corps“. En Corps. 2022. [Casting du film En corps : Réalisateurs, acteurs et équipe technique - AlloCiné \(allocine.fr\)](#) (07.12.2022).

En Corps. 2022. [En corps - film 2022 - AlloCiné \(allocine.fr\)](#) (07.12.2022).

3.4 Bildquellen und Vorlagen

Titelbild: <https://www.cinehorizons.net/sites/default/files/affiches/2083730687-en-corps.jpg> (07.12.2022)

Arbeitsblatt 1

Bild vom französischen Titel und vom französischen Plakat:

<https://www.cinehorizons.net/sites/default/files/affiches/2083730687-en-corps.jpg>

(07.12.2022)

Bild vom deutschen Titel und vom deutschen Plakat <https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/das-leben-ein-tanz-2022> (07.12.2022)

Arbeitsblatt 2

Text und Foto zu Cédric Klapisch: <https://www.cedric-klapisch.com/fr/t:biographie> (07.12.2022)

Arbeitsblatt 3

alle Bilder sind Screenshots aus dem Film

Arbeitsblatt 4

Fotos von Élise und Josiane: <https://www.map24.com/wp-content/uploads/2022/06/Encorps-1024x683.jpeg> (07.12.2022)

Foto der Mutter: Screenshot aus Film

Arbeitsblatt 5

Vorlage für die Power-Point-Präsentation: <https://slidelizard.com/de/blog/who-wants-to-be-a-millionaire-powerpoint-template> (07.12.2022)

französisches Logo:

https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=1Au7fhy4&id=3F605B87495AAD34A6A830C7817C01536F23F6AE&thid=OIP.1Au7fhy4WH8rSDkAoIe8bQHaHa&mediaurl=https%3a%2f%2fth.bing.com%2fth%2fid%2fR.d40bbb7e1cb8587f2b483900a087bc6d%3frik%3drvYjb1MBfIHMA%26riu%3dhttp%253a%252f%252fmbc.intnet.mu%252fsites%252fdefault%252ffiles%252ffield%252fimage%252f24774924_378323225960238_5112081327931513314_n.jpg%26ehk%3dbP450l4GWcZ8jYYgyFJecbr3zNnoD7fMEpNMBIx%252fJfA%253d%26risl%3d%26pid%3dImgRaw%26r%3d0&exph=960&expw=960&q=qui+veut+gagner+des+millions&simid=608031889209429394&FORM=IRPRST&ck=8D9C66CEFBF492162B55BC210B5ADC19&selectedIndex=7&ajaxhist=0&ajaxserp=0 (07.12.2022)

Arbeitsblatt 6

WhatsApp-Chat Vorlage:

<https://i.pinimg.com/736x/73/b5/35/73b53546ae2ecea4546cb881eaf4edd3.jpg>

(07.12.2022)

Arbeitsblatt 7

Josiane: <https://www.map24.com/wp-content/uploads/2022/06/En-corps-1024x683.jpeg>

(07.12.2022)

Bild von Marion Barbeau, Cédric Klapisch und Muriel Robin sowie Bild von Marion Barbeau allein: Screenshots aus dem Interview

zu Aufgabe 5 in der *Après*-Phase

Bilder der Power-Point-Präsentation sind Screenshots aus dem Film

IV. Anhang

Die PowerPoint-Präsentationen können auf der Internetseite heruntergeladen werden.

4.1 Arbeitsblätter für Schüler*innen

4.2 Arbeitsblätter für Lehrer*innen

V. Eidesstattliche Erklärungen